

Rückgabe von Klausuren Sek. II mit dem Ziel, dass Korrekturen auch wahrgenommen werden

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 5. Oktober 2008 17:46



Vielleicht sind sie transparent genug. Ich möchte ja aber, dass die Schüler auch was tun bis zur nächsten Klausur. Sprich: einige Schüler habe ich schon in der 11 gehabt, jetzt sind sie in der 13, und seit der 11 machen einige haufenweise Modusfehler, ich habe Übungen gegeben, nix. Ich streiche einigen immer wieder dieselben Formulierungen an.

Ich habe ja keine Freude daran, wenn ein Schüler immer wieder nicht über seine 4 rauskommt, ich hätte gerne eine Verbesserung! Und bilde mir ein, dass die Korrekturen vielleicht ein Anhaltspunkt für das eigene Arbeiten sein könnten.

Nun könnte man sich eigentlich auch die Kommentare sparen - darüber schimpfen die Schüler aber auch bei den Kollegen. Hm.